

# Schützengilde zu Potsdam 1465 E.V.



Ansprechpartner  
Peggy Baier  
Tel.: 0173/5767643  
E-mail: [creidne2006@gmx.de](mailto:creidne2006@gmx.de)

Pressemitteilung Sportschießen: März 2026

## Medaillen für Schützen aus der Landeshauptstadt

Sportschützen aus Potsdam bei Landesmeisterschaften erfolgreich

Von Peggy und Thomas Baier

Im Monat März stehen beim Brandenburgischen Schützenbund die Landesmeisterschaften mit den Druckluftwaffen auf dem Terminkalender.

Unter den zahlreichen Sportschützen, die aus dem ganzen Land nach Frankfurt/Oder reisten, waren auch zahlreiche Vertreter aus der Landeshauptstadt.

Geschossen wurde zunächst mit der Luftpistole.

Zugelassen sind hier Luft – oder CO<sub>2</sub> – Pistolen im Kaliber 4,5 mm oder .177. Das Gewicht der Waffe darf 1,5 kg betragen. Der Mindestabzugswiderstand beläuft sich auf 500 Gramm. Die Scheibenentfernung beträgt 10 Meter, der Durchmesser des Ringes Zehn ist 11,5 mm, der Durchmesser jedes weiteren Ringes 8 mm. Die Luftpistole wird stehend einhändig geschossen. Es werden 40 Schuss pro Wettkampf in maximal 50 Minuten geschossen. Das Maximalergebnis beträgt 400 Ringe.

In der Herrenklasse I (21-40 Jahre) trat Wolfgang Geppert für die Schützengilde zu Potsdam an. Er traf Serien von 93, 91, 90 und 95 Ringen. Zusammen 369 Ringe, was ein gutes Ergebnis für ihn darstellt. Er belegte damit den 3. Platz und gewann die Bronzemedaille. Insgesamt traten 21 Schützen in dieser Klasse an.

In der Klasse II (41-50 Jahre) vertrat Sebastian Lindner die Gilde. Für ihn wurden Serien von 91, 84, 84 und 80 Ringen notiert. Das Gesamtergebnis von 339 Ringen war für ihn nicht zufriedenstellend. Er belegte damit im Feld der 10 Teilnehmer den 9. Platz.

In der Herrenklasse III (51-60 Jahre) starteten mit Michael Stillfried und Heiko Reinsch zwei Schützen aus Potsdam.

Heiko Reinsch schoss Serien von 85, 76, 82 und 84 Ringen, zusammen 327 Ringe und Platz 14 unter den 18 Teilnehmern. Michael Stillfried belegte den 6. Platz. Er hatte 348 Ringe mit Serien von 90, 88, 90 und 80 Ringen.

Eine weitere Disziplin ist Luftpistole Mix.

Die Besonderheit ist, dass hier ein männlicher Schütze und eine weibliche Schützin zusammen das Team stellen.

Abweichend vom Wettkampfprogramm der Luftpistole werden hier nur 30 Wertungsschüsse im Vorkampf abgegeben.

Im Land Brandenburg ging neben den Potsdamern Wolfgang Geppert und Peggy Baier nur noch ein Team aus Briesen an den Start. Dadurch waren beide Mannschaften auch für das Finale qualifiziert. Im Vorkampf traf Wolfgang Geppert 280 Ringe und Peggy Baier 269 Ringe, zusammen 549 Ringe, das Team aus Briesen hatte 542 Ringe.

Im Finale werden nur die Treffer mit Zehntelwertung zusammengerechnet, der höchste Wert

ist eine 10,9. Dieser Schuss ist genau in der Mitte.

Dieses Finale gestalteten die beiden Potsdamer von Anfang an für sich. Sie ließen Serie für Serie keinen Zweifel daran, dass sie diesen Landesmeistertitel holen wollten.

Am Ende siegten sie ungefährdet mit neuem Landesrekord von 466,3 zu 457,7 Ringen für Briesen und gewannen so die Goldmedaille.

Im weiteren Verlauf traten die Luftpistole-Auflageschützen zur Landesmeisterschaft an.

Zugelassen sind hier Luft – oder CO<sub>2</sub> – Pistolen im Kaliber 4,5 mm oder .177. Das Gewicht der Waffe darf 1,5 kg betragen. Der Mindestabzugswiderstand beläuft sich auf 500 Gramm. Die Scheibenentfernung beträgt 10 Meter, der Durchmesser des Ringes Zehn ist 11,5 mm, der Durchmesser jedes weiteren Ringes 8 mm. Die Luftpistole wird stehend einhändig, allerdings abgelegt auf der Auflage geschossen.

Es werden 30 Schuss Wettkampf in maximal 45 Minuten geschossen. Der höchste Schusswert ist wieder die 10,9, das Maximalergebnis beträgt 327 Ringe.

In der Seniorenklasse I (51-60 Jahre) starteten für die Gilde zu Potsdam Michael Stillfried, Alexander Kade und Heiko Reinsch.

Im Feld der 24 Starter wurde Heiko Reinsch 19. mit Serien von 93,1, 93,9 und 91,3 Ringen, zusammen 278,3 Ringe. Direkt vor ihm platzierte sich Alexander Kade mit Serien von 93,3, 97,5 und 88,2 Ringen, sein Gesamtergebnis 279,0 Ringe. Bester Potsdamer wurde Michael Stillfried, der auf Platz 7 kam. Er hatte 98,4, 101,8 und 97,0 Ringe, zusammen 297,2 Ringe.

Bei den Seniorinnen I holte Sabine Radtke die Bronzemedaille. Unter den 15 Teilnehmerinnen hatte sie mit Serien von 100,5, 100,0 und 102,6 Ringen, zusammen 303,1 Ringe das drittbeste Ergebnis. Zum Silberrang fehlten ihr gerade einmal 0,2 Ringe.

In der Mannschaftswertung schießen Damen und Herren zusammen. Hier belegte die Potsdamer Mannschaft in der Besetzung Sabine Radtke, Heiko Reinsch und Michael Stillfried mit 878,6 Ringen den 4. Platz. Sechs Mannschaften waren am Start.

In der Seniorenklasse III (66-70 Jahre) ging Frank Rettkowski an den Start. Er erzielte Serien von 92,1, 95,6 und 96,4 Ringe. Mit 284,1 Ringen wurde er im 11er Teilnehmerfeld von 13.

Michael Becker startete als Senior IV (71-75 Jahre). Er schoss 287,2 Ringe mit Serien von 94,3, 97,2 und 95,7 Ringen und erreichte unter 16 Teilnehmern den 11. Platz.

Bei den Seniorinnen IV (71-75 Jahre) erzielte Beate Busack 298,3 Ringe. Sie hatte Serien von 100,5, 99,2 und 98,6 Ringen. Damit belegte sie den zweiten Platz und erhielt dafür die Silbermedaille.

Bei den Senioren V (76-80) gab es Gold für Potsdam. Hans Jürgen Siebold traf Serien von 98,4, 100,0 und 101,1, im Endergebnis 299,6 Ringe.

In der Seniorenklasse III Mannschaft werden die Klassen ab 66 Jahren zusammengefasst. Hier vertraten Beate Busack, Hans-Jürgen Siebold und Michael Becker die Potsdamer Farben. Sie erzielten mit 885,1 Ringen die Silbermedaille.

Auch die Luftgewehr-Auflageschützen trugen zum guten Abschneiden der Gilde bei.

Unter Luftgewehren werden alle Sportgeräte zusammengefasst, die Geschosse mithilfe kalter Gase (i.d.R. Pressluft, selten auch CO<sub>2</sub>) verschießen. Für den sportlichen Bereich sind Luftgewehre mit einer maximalen Mündungsenergie von 7,5 Joule und einem Kaliber von 4,5mm zugelassen. Das Maximalgewicht beläuft sich über alle Klassen und Unterdisziplinen auf 5.500g. Spezielle Schießkleidung, i.d.R. Schuhe, Hose, Jacke und Handschuh für die Stützhand, ist gestattet.

Das Ziel ist 10m vom Schützen entfernt, die Zehn ist lediglich 0,5mm im Durchmesser groß. Die jeweils niedrigeren Ringe folgen im Abstand von jeweils 2,5mm. Es ist also höchste Präzision erforderlich, bei minimaler Fehlertoleranz.

Mit Eintritt in die Altersklasse III (ab 51 Jahre) besteht die Möglichkeit, an den Auflagedisziplinen innerhalb der sogenannten Seniorenklassen teilzunehmen. Geschossen wird entweder stehend oder sitzend, wobei in beiden Fällen das Gewehr auf eine Stütze aufgelegt werden darf. Bei Auflagedisziplinen ist das Probeschießen in die Wettkampfzeit inkludiert, es gibt also keine separate Probezeit. Aufgrund der hohen Ergebnis- und Leistungsdichte wird diese Disziplin bei Meisterschaften generell nur in Zehntelringen gewertet.

Allen voran Heiko Reinsch bei den Senioren I. Mit Serien von 105,0, 105,3 und 105,4 Ringen, gesamt 315,7 Ringen errang er die Silbermedaille. Damit steigerte er sich leicht gegenüber 2025. Gregor Ulrich startete in der gleichen Klasse und belegte hier mit 296,5 Ringen den 24. Platz von 30 Startern.

Bei den Seniorinnen I erreichte Manuela Lalk von 20 Teilnehmerinnen den 9. Platz mit Serien von 102,7, 101,9 und 104,2 Ringen, zusammen 308,8 Ringe.

Diese 3 bildeten auch eine Mannschaft und belegten von 14 Teams den 10. Platz mit 921,0 Ringen.

Die Senioren IV vertrat Jürgen-Dieter Rückert mit einem Gesamtergebnis von 313,3 Ringen in Serien von 105,5, 102,9 und 104,9, Auch er steigerte sich leicht und errang damit wieder die Silbermedaille bei 19 Schützen.

In der Seniorenklasse III startete Achim Lalk mit Serien von 103,7, 103,0, 102,8 Ringen, gesamt 309,5 Ringe. Er belegte Platz 10. Nah dran mit Platz 11 und gesamt 309,0 Ringen war Frank Herzig mit Serien 102,4, 102,3 und 104,3 Ringen.

Das 3. Teammitglied trat in der Seniorenklasse V an. Hans Jürgen Siebold erzielte Serien von 101,0, 104,5 und 101,4 Ringen und erreichte mit 306,8 Ringen den 4. Platz von 11 Startern.

Zu guter Letzt belegten Achim Lalk, Frank Herzig und Hans-Jürgen Siebold den 4. Platz in der Mannschaftswertung mit insgesamt 925,3 Ringen von 8 Teilnehmenden Teams.

Weiter Informationen unter <https://bsb-web.de/sport/landesmeisterschaften/lm-ergebnisse/> und unter <https://www.sgpotsdam.de/>